

§. 6. Die Haupt=Theile nenne ich / was zu jeder Sorte  
 derer im III. Cap. sonderlich §. 7. 8. 9. angewiesenen Pels=Rei-  
 ser gehöret: Die Kranz=Theile aber / wieviel Kränze oder 4.  
 und 4. dann Paar und Paar Pels = Zweige nach ihrem  
 unterschiedlichem Schnitt in solche Haupt=Theile gesetzt  
 werden.

§. 7. Nun ist zwar gewiß / daß eine hohe Pyramide/  
 Fountain, und das Zier = Pelsgen einen Architectur-Baum=  
 Gärtner beweisen; dennoch aber will ich weder klugen Inge-  
 niis Gesetze vorschreiben / als der ich vielmehr selber künfftig  
 von ihnen viel gute Erinnerungen erwarte / ja / mir ausbitte:  
 noch die Sache schwer machen / vielmehr versichern / daß ein  
 aufmerckames Gemütthe die Sache leichter ausführe / als  
 ich Reguln gebe.

§. 8. Weil aber gleichwohl das Kind einen Namen  
 und Vater haben muß / will nach meiner bisherigen Praxi,  
 und bis ein bessers von andern Garten = Freunden erfunden  
 wird / nachfolgende Observationes communiciren:

§. 9. So setze ich nun ein Exempel / vor alle: Die  
 Pyramide sey 16. bis 20. Schuh hoch. Diese theile ich in  
 2. Haupt = Theile / und jeden von diesen Haupt = Theilen  
 subdividire ich wieder / und zwar von unten auff / da die  
 Operation selbst von oben herein gehet. Den ersten und  
 untern/theile ich in 2. Theil / den ersten vor die Haupt=Rei-  
 ser / welche im III. Cap. §. 7. beschrieben sind / 5. Schuh / und  
 wieder so viel vor die Mittel=Reiser / die §. 8. besagten Ca-  
 pituls vorgestellet werden. Hat also der unterste Theil vor  
 beyderley Haupt = und Mittel = Zweige oder Ordnung 10.  
 Schuh / 5. vor die Haupt = und 5. vor die Mittel = Reiser.

N

Blei=